

Gemeinsame Abituraufgabenpools der Länder

Pool für das Jahr 2019

Aufgabe für das Fach Englisch

Kurzbeschreibung

Kompetenzbereich	Sprachmittlung
Anforderungsniveau	erhöht
Aufgabentitel	Big Mother is watching you
Material	Artikel, 645 Wörter, 3 Auslassungen, Zwischenüberschriften ausgelassen
Quellenangaben	Arnu, T. (2016, 18. Dezember). Big Mother is watching you. <i>Süddeutsche Zeitung</i> . Zugriff am 24.03.2017 von http://www.sueddeutsche.de/leben/familie-big-mother-is-watching-you-1.3295130 .
Hilfsmittel	ein- und zweisprachige Wörterbücher ein Wörterbuch der deutschen Sprache

1 Aufgabe

Aufgabenstellung

Your Irish friend is writing a term paper on “The Impact of Electronic Devices on Children”. She has asked you to provide information on the situation in Germany.

Write her an email outlining the information on technological possibilities and drawbacks of monitoring children given in the article.

Material

Big Mother is watching you (2016)

Von Titus Arnu

Auch Dreijährige haben wichtige Termine. 7.15 Uhr: Aufstehen. 7.20 Uhr: Frühstück. 7.40 Uhr: Jacke anziehen, versuchen, die Klettverschlüsse an den Schuhen zu schließen. 7.43 Uhr: Rituelles Weinen und Auf-den-Boden-Werfen aus Protest gegen den Kindergarten. 8.30 Uhr Stuhlkreis. 9 Uhr Spielen. So geht das den ganzen Tag weiter.

- 5 Damit viel beschäftigte Kinder auch keinen solcher Termine verpassen, können sie sich von einer Baby-Smartwatch an ihre Pflichten erinnern lassen. Die „Octopus Joy“, erhältlich in Pink, Hellblau, Gelb, Rot und Grau, soll Drei- bis Achtjährigen „bei ihren vielfältigen Alltagsaufgaben helfen“, wie es auf der Website des Unternehmens heißt. [...]
- 10 94 Prozent der deutschen Zwölf- bis 19-Jährigen besitzen ein Handy mit Internetzugang. Auf denen können Eltern Programme installieren, die automatisch den Standort der Kinder an ihre Handys oder Tablets senden. [...] Spezielle digitale Spione mit Namen wie Pocket Nanny, iNanny, Family Tracker oder Footprints können mehr. Installiert auf den Kinderhandys und denen ihrer Eltern funktionieren sie wie elektronische Fußfesseln. Wenn das Kind nicht rechtzeitig in der Schule oder beim Fußballtraining erscheint oder sich aus seinem gewohnten Umfeld entfernt, schlägt die App Alarm. Die Anbieter solcher Programme, die monatlich bis zu 9,99 Euro kosten, appellieren an die Urängste vieler Eltern. „Die Familie zu beschützen war nie leichter“, wirbt etwa die App Mama Bear. Die Bewertungen von Käufern im Netz sind überwiegend positiv: „Gute App um die Kinder im Auge zu behalten“, lautet einer der Fünf-Sterne-Kommentare.
- 15 Die Kommentare von Psychologen, Pädagogen und Datenschützern sind weniger euphorisch. „Wir würden solche Apps nie empfehlen, weil das Werkzeuge sind, mit denen man Kinder komplett überwachen kann“, sagt Marc Urlen, Medienwissenschaftler am Deutschen Jugendinstitut (DJI) in München. Urlen hält die Tracking-Apps für „höchst problematisch und nicht akzeptabel“. Auch der Deutsche Kinderschutzbund warnt vor solchen digitalen Kontrollmöglichkeiten. „Wir können die Angst der Eltern zwar verstehen“, sagt Cordula Lasner-Tietze, Geschäftsführerin des Deutschen Kinderschutzbundes, „Apps zur Überwachung von Kindern tragen aus unserer Sicht allerdings eher zur Verunsicherung bei - und das sowohl bei Kindern als auch bei Eltern.“ Datenschützer weisen darauf hin, dass auch die Privatsphäre von Minderjährigen zu schützen sei.
- 25
- 30 Wahrscheinlich ist die Motivation der meisten Eltern, ihre Kinder per App, Mobiltelefon oder die Smartwatch zu kontrollieren, erst einmal eine positive: Man macht sich Sorgen um sie und möchte sie vor allem Übel der Welt schützen. Dass diese elementare Sorge bis zu einem gewissen Grad natürlich ist, dürfte jedem klar sein, der Kinder hat. Aber ebenso klar

35 ist: Hundertprozentiger Schutz ist ebenso unmöglich wie flächendeckende Kontrolle. Und was noch problematischer ist in pädagogischer Hinsicht: Die Kontrolle bewirkt oft das Gegenteil von dem, was die Eltern bezwecken.

40 Das Gefühl, von den Eltern gegängelt zu werden, kann Jugendlichen in ihrer Entwicklung schaden. „Solche Apps erzeugen eine Atmosphäre der Angst und vermitteln so den Eindruck, dass ständige Kontrolle unabdingbar ist. Um ein starkes Selbstbewusstsein zu entwickeln, brauchen Kinder jedoch Freiräume“, sagt Cordula Lasner-Tietze vom Kinderschutzbund. [...]

45 Lebens- und Freiheitsentzug, genau dieses Mittel setzen einige der Überwachungstechnologien als Druckmittel ein. Mithilfe von Programmen wie „Net Nanny“ oder „My Mobile Watchdog“ können Eltern SMS und Anrufe kontrollieren, Facebook-Aktivitäten mitlesen und den Browser-Verlauf nach verdächtigen Internetseiten durchforsten. Und falls das Kind auf die mahnenden Textnachrichten und Anrufe der Eltern nicht reagiert, lässt sich der Internetzugang auf dem Handy der Kinder per Fernsteuerung sperren - das kommt heute einem Freiheitsentzug gleich.

50 Bei Demenzkranken und Autisten mag eine GPS-Ortung für Notfälle sinnvoll sein. Aber bei Kindern und Jugendlichen kann sie tatsächlich mehr Schaden anrichten als nutzen, wie Erziehungsexperten warnen. Die Meinung in der Pädagogik sei eindeutig, sagt der Münchner Medienwissenschaftler Urlen: „Wer solche Apps einsetzt, zeigt vor allem, dass er dem Kind misstraut.“ Und das kann kaum förderlich sein für die Stärkung des Selbstvertrauens und der Medienkompetenz. Aus psychologischer Sicht ist das Prinzip „Big Mother is watching you“
55 nicht empfehlenswert: Wenn Eltern stets als Beschützer über den Kindern schweben, wenn sie versprechen, alle Gefahren fernzuhalten, fehlt ihnen irgendwann die Fähigkeit, ohne den Schutzschirm stark durchs Leben zu gehen.

645 Wörter

Arnu, T. (2016, 18. Dezember). Big Mother is watching you. *Süddeutsche Zeitung*.

2 Erwartungshorizont

Bildungsstandards Die Schülerinnen und Schüler können ...	Aufgabenerfüllung
<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Informationen adressatengerecht und situationsangemessen in der jeweils anderen Sprache zusammenfassend wiedergeben ◆ interkulturelle Kompetenz und entsprechende kommunikative Strategien einsetzen, um adressatenrelevante Inhalte und Absichten in der jeweils anderen Sprache zu vermitteln ◆ Inhalte unter Nutzung von Hilfsmitteln, wie z. B. Wörterbüchern, durch Kompensationsstrategien, wie z. B. Paraphrasieren, [...] sinngemäß übertragen ◆ für das Verstehen erforderliche Erläuterungen hinzufügen 	<p>Es wird erwartet, dass die Prüflinge einen kohärenten, strukturierten und den formalen Anforderungen einer E-Mail entsprechenden Text erstellen (persönliche Anrede, einleitende Bezugnahme auf Text, nachvollziehbarer gedanklicher Aufbau, ggf. einzelne umgangssprachliche Wendungen, Schlussformel). Dieser soll die technologischen Möglichkeiten und Nachteile der Überwachung von Kindern aufgabenbezogen darstellen.</p> <p>Inhaltliche Aspekte</p> <p>technological possibilities</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ smartwatches, smartphones and apps for children/teenagers in combination with tracking devices for parents to monitor them ◆ smartwatches assist children in organizing their days ◆ programmes help parents monitor their children's communication activities and switch off their children's devices ◆ apps help parents protect their children <p>drawbacks</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ devices function as electronic tags ◆ monitoring children at all times means violating their privacy ◆ parents become more anxious ◆ children who are constantly controlled might become insecure and might be hampered in their development ◆ children do not learn to protect themselves or to become independent ◆ children are not trusted / feel spied on ◆ children are deprived of their personal freedom

3 Bewertungshinweise

Andere als im Erwartungshorizont ausgeführte Lösungen werden bei der Bewertung der Prüfungsleistung als gleichwertig gewürdigt, wenn sie der Aufgabenstellung entsprechen, sachlich richtig und nachvollziehbar sind.

3.1 Inhaltliche Leistung

3.1.1 Anforderungsbereiche und Gewichtung der Teilaufgaben

Teilaufgabe	Anforderungsbereiche	Gewichtung
—	I und II	—

3.1.2 Hinweise zur Bewertung

Die Leistungen werden mit „gut“ (11 Punkte) bewertet, wenn die Prüflinge ...

einen kohärenten und klar strukturierten Text verfassen, der

- ◆ die textsortenspezifischen Charakteristika einer informellen E-Mail aufweist,
- ◆ die zentralen Aussagen über die technologischen Möglichkeiten und Nachteile der Überwachung von Kindern umfassend und aufgabengemäß darstellt.

Die Leistungen werden mit „ausreichend“ (05 Punkte) bewertet, wenn die Prüflinge ...

einen noch kohärenten und ansatzweise strukturierten Text verfassen, der

- ◆ die textsortenspezifischen Charakteristika einer informellen E-Mail ansatzweise aufweist,
- ◆ einige zentrale Aussagen über die technologischen Möglichkeiten und Nachteile der Überwachung von Kindern noch nachvollziehbar und aufgabengemäß darstellt.

3.2 Sprachliche Leistung

Für die Bewertung der sprachlichen Leistung sind die „Hinweise zur Bewertung der sprachlichen Leistung“ zugrunde zu legen.

3.3 Gewichtung von inhaltlicher und sprachlicher Leistung

Inhaltliche Leistung und sprachliche Leistung (jeweils bezogen auf die gesamte Aufgabe) sind zur Bewertung der Gesamtleistung im Verhältnis 40 % : 60 % zu gewichten.

Eine ungenügende sprachliche oder inhaltliche Leistung schließt eine Note des jeweiligen Prüfungsteils von mehr als drei Punkten aus. Für alle Prüfungsteile wird diese Regelung jeweils getrennt angewendet.

4 Hinweise zur Aufgabe

Zwischenüberschriften des Originaltextes wurden entfernt. Sprachliche Fehler in der Textvorlage wurden entsprechend der geltenden Norm korrigiert.